Fiat Pandina: Kosenamen für den Millionenseller

Von Walther Wuttke

Fiat modernisiert den Panda und bringt im Sommer den Pandina auf den Markt. Den Kosenamen, der in Italien für den in vier Jahrzehnten acht Millionen mal gebautem Kleinwagen geläufig ist, soll „der fortschrittlichste und sicherste Panda“, so Fiat-Chef Olivier Francois, aller Zeiten tragen. Als Basis wählten die Entwickler den Panda Cross und werteten das Modell mit aktuellen Sicherheitsfeatures auf. Neben sechs Airbags, Notbrems- und Spurhalteassistenten gehören dazu Müdigkeitswarnung, Verkehrszeichenerkennung sowie ein Tempomat.

Angetrieben wird der Pandina von dem bekannten Einliter-Dreizylinder (70 PS/51 kW) mit Mild-Hybrid-Technik. Der Preis für den modernisierten Panda sind noch nicht bekannt. Aktuell beginnt die Preisliste für den Panda bei 13.990 Euro. (aum)

Bilder zum Artikel

Fiat Pandina.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis

Fiat Pandina.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis

Fiat Pandina.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis

Fiat Pandina.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis